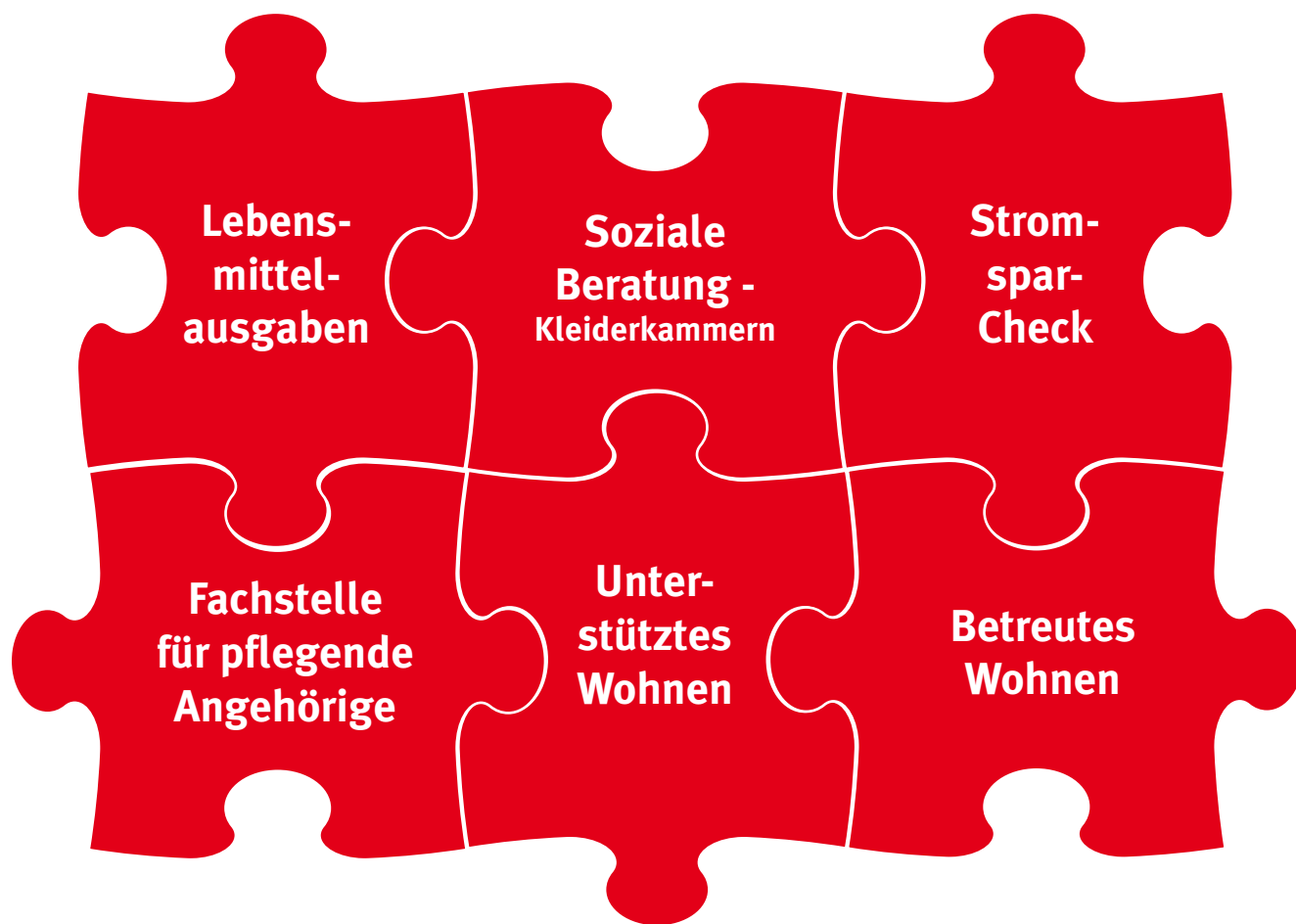




Soziale Dienste
im Landkreis München



Kreisgeschäftsführung, Matthias Hilzensauer
Fachdienstleitung, Claudia Mammach

2021 – Hilfsangebote in Zeiten der Pandemie

Sie ahnen es vielleicht schon – auch das letzte Jahr waren die „Sozialen Dienste“ stark geprägt von den Auswirkungen der Pandemie: Zwar konnten wir schon auf vielfältige Erfahrungen und eingespielte Abläufe aus dem Vorjahr zurückgreifen, trotzdem mussten eine Reihe neuer gesetzlicher Vorgaben und Dokumentationspflichten für Mitarbeitende und Ehrenamtliche umgesetzt werden. Und auch wenn wir, immer wieder, mit quarantänebedingten Ausfällen bei Mitarbeitenden konfrontiert waren, konnten alle Angebote (mit Ausnahme der Kleiderkammer Haar) aufrechterhalten und durchgeführt werden. Hausbesuche wurden zugunsten von mehr Telefonberatung eingeschränkt und persönliche Beratungen u.a. ins Freie verlegt, und auch die Online-Beratung von Anfragenden vermehrt genutzt.

Die Einführung von 3G (ab November) für Klienten/-innen wurde von den meisten sehr begrüßt und gut akzeptiert. Die Entscheidung hierfür haben wir uns nicht leicht gemacht, die Maßnahme hat es aber möglich gemacht, dass wir - insbesondere - die persönliche Beratung und unsere Lebensmittelausgaben durchgängig anbieten konnten. Dies war uns besonders wichtig, da unsere Angebote für Menschen in Notlagen aktuell wichtiger scheinen, als jemals zuvor.

Diese Angebote weiterzuentwickeln und sie an veränderte Bedarfe anzupassen bleibt unser Anspruch und dafür setzen wir uns auch weiterhin ein.

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Beratungsangebote

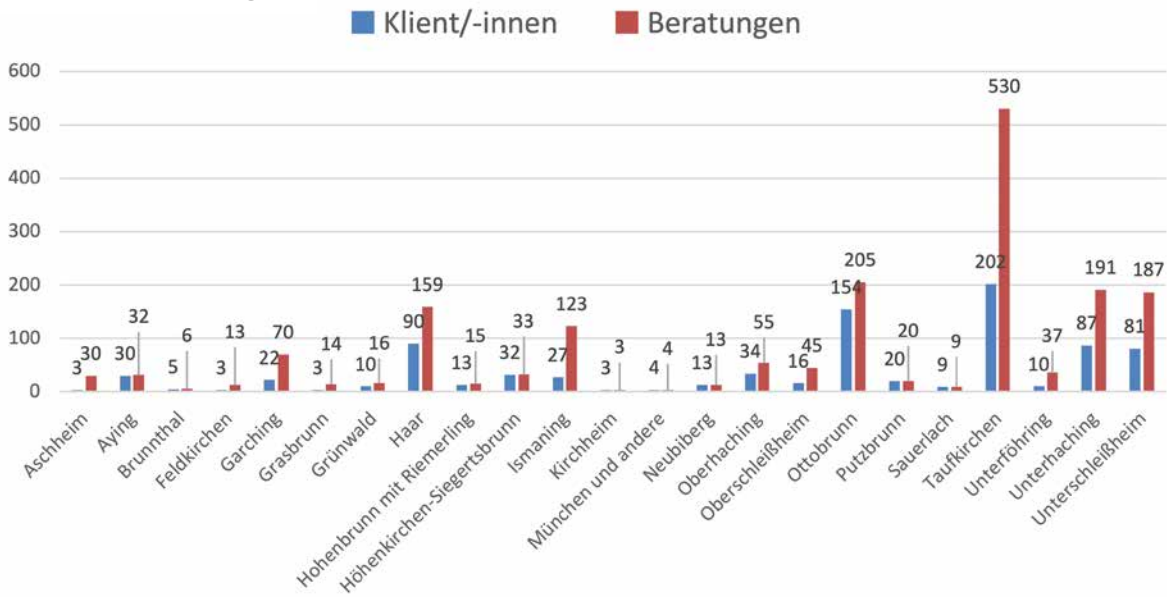
Soziale Beratung

Wir beraten alle Bürger/-innen in unserem Einzugsgebiet bei sozialen Fragestellungen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Sicherung der Existenzgrundlagen durch Unterstützung bei der Antragsstellung von Sozialleistungen, dem Umgang mit Ämtern und Behörden, sowie der Sicherung von Strom- und Mietzahlungen. Bei Bedarf vermitteln wir die Klienten/-innen in Projekte zur Armutsbekämpfung und/oder an interne und externe Beratungsstellen wie z.B. Schuldnerberatung oder Suchtberatung weiter. Unsere niederschwellige Beratung erfolgt im persönlichen Gespräch, im Rahmen von Hausbesuchen, aber auch telefonisch oder online.

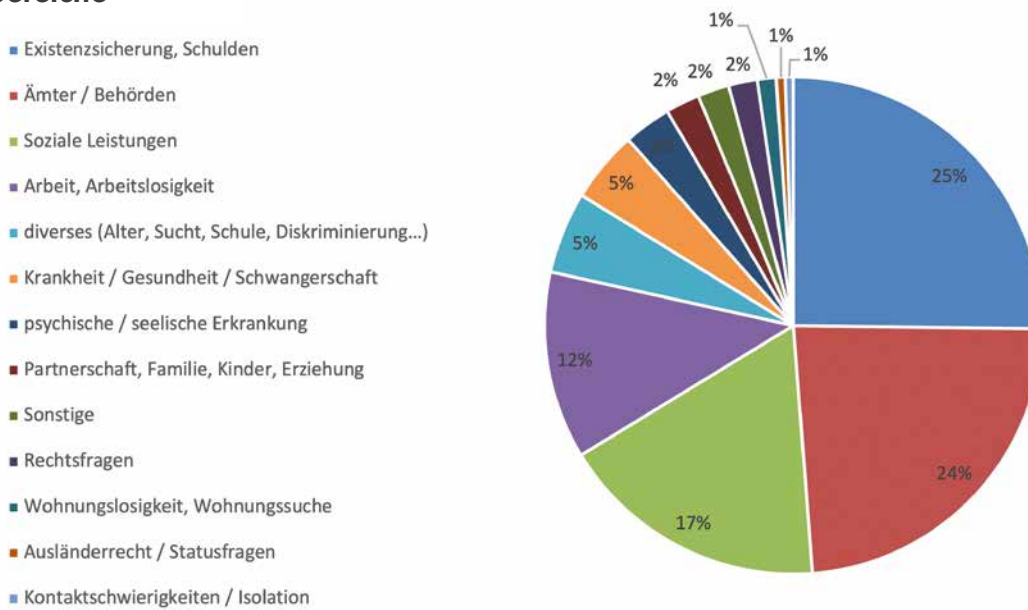
Was die Hans-Böckler-Stiftung in ihrem IMPULS 19/2020 zum Thema „Corona verschärft die Ungleichheit“ ausführt, können wir bestätigen: Menschen, die am und mit Existenzminimum leben, sind überproportional stark von der Pandemie und ihren Auswirkungen betroffen. Etliche verloren ihre Arbeitsstellen oder mussten mit Kurzarbeitergeld auskommen. Belastend waren auch weiter steigende Energiekosten und ein anhaltend schwieriger Wohnungsmarkt. Durch die anhaltende Inflation stiegen zudem die Lebenshaltungskosten. Dazu kamen und kommen hohe Belastungen bei der Kinderbetreuung und Erziehung, durch Einschränkungen oder den Wegfall von Schul- und Freizeitangeboten. Eine Steigerung von gesundheitlichen oder seelischen Problemen, die sich in der Pandemie noch verstärken, ist zu erkennen.

- 871 Personen aus 23 Kommunen wurden in 1.819 Sitzungen beraten, zusätzlich fanden 178 Kurzberatungen statt. Während die Anzahl der Klienten/-innen um rund 200 anstiegen, sanken die Sitzungen im selben Verhältnis
- 51% der Klienten/-innen wurden zwischen 1 und 7 Mal beraten
- 60% unserer Klienten/-innen waren weiblich
- 73% der Klienten/-innen waren zwischen 30 und 65 Jahre alt
- 68% unsere Klienten/-innen leben von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter
- 12% der Klienten/-innen beziehen Einkommen, Rente/Pension – nicht immer ist dies ausreichend
- 78% der Beratungsinhalte drehten sich um die Themen Existenzsicherung, Sozialleistungen, Arbeitslosigkeit oder Schwierigkeiten mit Behörden
- Online-Beratung: <https://www.caritas.de>

Klient/-innen/ Beratungen



Problembereiche



Unterstütztes Wohnen im Landkreis München

Seit 2011 bieten wir die Maßnahme „Unterstütztes Wohnen“ (gemäß §67ff SGB XI) im Auftrag des Landratsamtes München an. Hier werden Landkreisbewohner/-innen mit „besonderen sozialen Schwierigkeiten“, die wohnungslos waren oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, unterstützt. Ziel ist es, die Lebenssituation dieser Klienten/-innen zu stabilisieren und ihren Verbleib im eigenen Wohnraum nachhaltig zu sichern.

Aufgrund ihrer vielfältigen Probleme wird den volljährigen Personen intensive Beratung und Begleitung angeboten. Hierzu werden Fähigkeiten und Ressourcen vermittelt, um zukünftig selbstständig die eigenen Angelegenheiten zu regeln. Die Maßnahme erfolgt für einen Zeitraum von ½ bis max. 1½ Jahren.

- 12 Personen aus 8 Kommunen wurden in 575 Kontakten intensiv beraten und unterstützt.
- die Schwerpunkte in der Beratung waren überwiegend die Sicherstellung der Mietzahlungen und des Lebensunterhalts, die Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten und das Einüben von lebenspraktischen Fähigkeiten.

Kontakte

Standorte - Beratungsangebote - Projekte – Einzugsgebiete

85540 Haar • Jagdfeldring 17 • Tel. 46 23 67 10		
Aschheim, Feldkirchen, Grasbrunn (Ortsteil Neukeferloh), Haar, Kirchheim-Heimstetten	Soziale Beratung und Kleiderkammer Unterstütztes Wohnen	soziale-beratung-haar@caritasmuenchen.de unterstuetztes-wohnen@caritasmuenchen.de
östlicher Landkreis	Fachstelle für pflegende Angehörige	pflegendeangehoerige-haar@caritasmuenchen.de
bis 31.3.2022: 85540 Haar • Jagdfeldring 17 • Tel. 46 23 67 10 / ab 1.4.2022: 81737 München • Lüdersstr. 10 • Tel. 678 20 20		
alle Kommunen im Landkreis München	Stromspar-Check	stromspar-check@caritasmuenchen.de
85737 Ismaning • Dr.-Schmitt-Str. 4 • nur donnerstags Tel. 96 20 24 50 • Terminvereinbarung auch Tel. 92 00 46 40		
Ismaning	Soziale Beratung	soziale-beratung-ismaning@caritasmuenchen.de
85764 Oberschleißheim • Am Fohlgarten 10b • / Terminvereinbarung unter Tel. 32 18 32 21		
Oberschleißheim	Koordination „Oberschleißheimer Tisch“	oberschleissheimer-tisch@caritasmuenchen.de
85521 Ottobrunn • Putzbrunner Straße 11a • Tel. 60 85 20 10		
Aying, Brunnthal, Grasbrunn, Höhenkirchen-Siegersbrunn, Hohenbrunn, Neubiberg, Ottobrunn, Putzbrunn	Soziale Beratung Koordination „Tisch Süd/ Ost“ (Aying/Tisch, Höhenkirchner Tisch, Ottobrunner Tisch)	soziale-beratung-ottobrunn@caritasmuenchen.de tisch-suedost@caritasmuenchen.de
Zusätzlich: Oberhaching, Sauerlach, Taufkirchen, Unterhaching	Unterstütztes Wohnen	unterstuetztes-wohnen@caritasmuenchen.de
82024 Taufkirchen • Lindenring 56 • Soziale Beratung: Tel. 612 09 125, Lebensmittelabgabe: Tel. 612 09 126		
Oberhaching, Sauerlach, Taufkirchen, Unterhaching, Grünwald, Straßlach	Soziale Beratung	soziale-beratung-taufkirchen@caritasmuenchen.de
Oberhaching, Taufkirchen, Unterhaching	Koordination „Hachinger Tisch“	hachinger-tisch@caritasmuenchen.de

Standorte - Beratungsangebote - Projekte – Einzugsgebiete

85774 Unterföhring • Münchner Str. 113 • nur freitags Tel. 92 30 66 73 11 • Terminvereinbarung auch Tel. 92 00 46 40	
Unterföhring	Soziale Beratung soziale-beratung-unterfoehring@caritasmuenchen.de
85716 Unterschleißheim • Im Klosterfeld 14b • Tel. 32 18 32 21	
Garching, Oberschleißheim, Unterschleißheim	Soziale Beratung und Kleiderkammer soziale-beratung-unterschleissheim@caritasmuenchen.de
Garching	Koordination „Garchinger Tisch“ garchinger-tisch@caritasmuenchen.de
Unterschleißheim	Koordination „Unterschleißheimer Tisch“ unterschleissheimer-tisch@caritasmuenchen.de
85716 Unterschleißheim • Hildegardstr. 4 • nur donnerstags • Kontakt über Tel. 32 18 32 21	
Unterschleißheim	Betreutes Wohnen

Caritas Tische - Ausgabestellen – Einzugsgebiete

Garching	„Garchinger Tisch“ Ausgabestelle: St. Severin, Poststraße 8, 85748 Garching
Unterhaching, Taufkirchen, Oberhaching	„Hachinger Tisch“ Ausgabestelle: Eichenstr. 28, 82024 Taufkirchen
Oberschleißheim	„Oberschleißheimer Tisch“ Ausgabestelle: St. Wilhelm, Theodor-Heuss-Str. 25, 85764 Oberschleißheim
Aying, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Brunnthal, Grasbrunn, Hohenbrunn, Neubiberg, Ottobern, Putzbrunn	„Tisch Süd Ost“ Ausgabestelle: Bürgerhaus Aying, Kirchgasse 4, 85653 Aying Ausgabestelle: Mariä Geburt, Schulstr. 11, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn Ausgabestelle: St. Magdalena, Ottostraße 102, 85521 Ottobern
Unterschleißheim	„Unterschleißheimer Tisch“ Ausgabestelle: St. Ulrich, Im Klosterfeld 14, 85716 Unterschleißheim

Projekte zur Armutsbekämpfung

Lebensmittelausgaben

Unsere **Caritas-Tische^{plus+}** geben gespendete, qualitativ einwandfreie Lebensmittel weiter an Menschen im Leistungsbezug. Dadurch mindern wir die Folgen von Armut und Bedürftige erhalten einen kleinen finanziellen Spielraum z.B. für Dinge, die durch Sozialleistungen nicht abgedeckt werden oder um Schulden abzubauen. Zudem reduziert sich so die Menge der im Handel vernichteten Lebensmittel und Lebensmittel kommen gezielt bei Menschen an, die diese Hilfe als Ergänzung zu ihrer Sozialleistung benötigen.

Unsere Lebensmittelausgaben ermöglichen auch Kontakte der Bezieher/-innen untereinander. So können Beziehungen geknüpft und Isolation überwunden werden. Wir sehen es als Erfolg an, wenn der Zulauf in den Ausgabestellen zurückgeht, weil der Bedarf abnimmt.

Grundsätzlich kann jede Person einen Ausweis erhalten, die Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit erhält. Im Rahmen der Berechtigungsprüfung und Ausweisvergabe (durch unsere Berater/-innen) können wir weiteren Hilfebedarf feststellen und nach geeigneten Unterstützungsmöglichkeiten für die Betroffenen suchen.

Unsere Tische ermöglichen und fördern freiwilliges, soziales Engagement in den Kommunen. Ehrenamtliche Helfer/-innen sammeln Lebensmittel bei Einzel- und Großhändlern ein, sortieren und geben sie an unsere Klienten/-innen weiter. Die Lebensmittelausgaben wären ohne den großen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen nicht realisierbar. Ihr stetes Engagement steht für Mitmenschlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Erstmals haben wir uns mit einem Spendenaufruf an viele Unterstützer/-innen gewandt. Unser Anliegen wurde gehört. Bis Jahresende gingen genügend Spenden ein, dass unsere Lebensmittelausgaben auch im nächsten Jahr gesichert sind. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

- unsere 7 Ausgabestellen sind für Menschen aus 13 Kommunen da
- wöchentlich wurden 694 Erwachsene und 480 Kinder versorgt
- gegenüber den Vorjahren ist die Anzahl der Erwachsenen leicht gesunken, während die Anzahl der Kinder wächst
- 3/4 der Bezieher/-innen werden neben der Sozialen Beratung auch in einem weiteren Fachdienst (Unterstütztes Wohnen, Schuldnerberatung, Migrationsberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst) beraten
- ca. 304 Ehrenamtliche engagierten sich in über 26.000 Stunden
- ca. 150 Einzel- und Großhändler unterstützten uns durch ihre Lebensmittelspenden
- über 300 Privatpersonen und Firmen unterstützten uns mit Geld- und Sachspenden
- die Sachkosten der Lebensmittelausgaben finanzieren sich ausschließlich durch Spendengelder

Kleiderkammern

An den Standorten Haar und Unterschleißheim haben unsere Klienten/-innen die Möglichkeit, regelmäßig gut erhaltene gebrauchte Kleidung gegen einen geringen Unkostenbeitrag abzuholen. Die Kleidung wird von Privatpersonen und oft auch von Bekleidungsfirmen gespendet. Kleidung, die wir nicht an unsere Klienten/-innen weitergeben können, führen wir anderen sozialen Projekten zu.

- in Unterschleißheim wurden 145 Personen mit Kleidung versorgt
- dort haben uns 3 Ehrenamtliche uns mit knapp 190 Stunden im Jahr unterstützt

Stromspar-Check

Das bundesweite Projekt wird in über 150 Kommunen und Landkreisen angeboten. Das kostenlose Angebot können alle Menschen im Landkreis München nutzen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder eine geringe Rente beziehen. Außerdem alle Personen deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Jeder Check besteht aus zwei Besuchen: beim ersten Termin werden alle Daten erhoben, beim zweiten Termin werden kostenlose Energiesparhilfen eingebaut. Auch ein finanzieller Zuschuss zum Austausch alter Kühlschränke ist möglich.

- bei 38 Personen wurden Strom-, Wasser- und Heizungsdaten erhoben und analysiert
- dabei wurden 206 Energiesparhilfen im Wert von insgesamt 746 € an die Haushalte verschenkt
- jeder einzelne Haushalt kann hierdurch langfristig bis zu 269 € jährlich sparen
- die besuchten Haushalte sparten gemeinsam 13.480 kg CO₂ ein
- ab April 2022 wird das Projekt von neuem Standort aus (siehe Adressen) organisiert
- Einzugsgebiet und Ablauf bleiben gleich
- allgemeine Infos: www.stromspar-check.de



Offene Altenarbeit

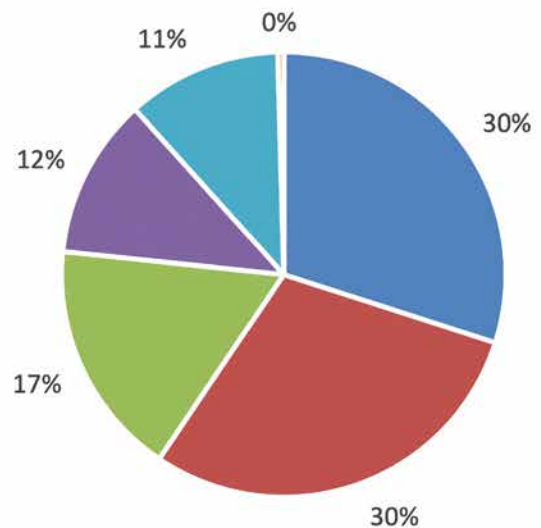
Fachstelle für pflegende Angehörige

Unsere Fachstelle bietet psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung, Vermittlung und Entlastungsangebote für alle, die mit der Pflege eines Angehörigen betraut sind. Wir informieren umfassend zur häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen, Einrichtungen in der Region und zu Leistungsansprüchen im Alter bzw. bei Hilfebedarf. Regelmäßig werden eine Gesprächsrunde für pflegende Angehörige und Demenzsprechstunden in Haar und Aschheim angeboten. Zudem verfügt die Fachstelle über geschulte Demenzhelfer/-innen, die demenzerkrankte und andere pflegebedürftige Menschen stundenweise zuhause betreuen.

- 77 Personen wurden in 296 Sitzungen beraten
- mehr als 2/3 der „pflegenden Angehörigen“ sind weiblich
- das durchschnittliche Alter der gepflegten Personen steigt an und lag bei 81 Jahren
- bei 42% der Beratungen standen die persönliche und psychosoziale Entlastung sowie Entlastungs- und Hilfsangebote (Vermittlung von wohnortnahen Tagespflegen für Senioren, ambulante Pflegedienste oder Haushaltshilfen) im Vordergrund
- 29% wurden zu Fragen rund um Demenzerkrankungen beraten – die Zahl steigt jährlich an

Beratungsinhalte

- Entlastungs- und Hilfsangebote
- Demenzielle Erkrankungen
- Sonstige Themen
- Persönliche/ psychosoziale Entlastung
- Rechtliche Themen
- keine Angabe



Betreutes Wohnen Unterschleißheim

In der Hildegardstraße 4, Unterschleißheim leben 14 Mietparteien, die wir im Rahmen des „Betreuten Wohnens“ unterstützen. Durch die regelmäßige sozialpädagogische Beratung und Unterstützung wird es den Bewohner/-innen ermöglicht, auch im hohen Alter und bei Krankheit oder Behinderung, ihr tägliches Leben weitgehend eigenverantwortlich und individuell zu gestalten. Folgende Hilfestellungen werden angeboten:

- Persönliche Gespräche und Hilfeleistung bei verschiedenen Fragen (hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung, Hilfsmittel, Krankheiten, psychosoziale Anliegen, Arztbesuche usw.)
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, bei Antragstellungen oder Sortieren von Unterlagen
- Vermittlung zu anderen Fachdiensten und Senioreneinrichtungen
- Organisieren von Gruppenangeboten für die Bewohner/-innen

Unser Auftrag

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. formuliert als „Kernportfolio“ seiner Dienste: Soziale Beratung, Projekte der Armutsarbeit, Gemeindec Caritas und Pflegerische Dienste.

Im Landkreis München erfüllen wir diesen Auftrag, indem sich der Fachdienst „Soziale Dienste“ mit seinen Beratungsangeboten und Projekten vorrangig den Themen Existenzsicherung und Armutsbekämpfung widmet. Im Rahmen der Subsidiarität übernehmen wir Aufgaben, die von der öffentlichen Hand nicht angeboten werden. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich von Unterschleißheim bis nach Straßlach und umfasst so 23 von 29 Kommunen im Landkreis München. Wohnortnah stehen unsere Angebote an 15 Standorten allen Menschen aus diesem Gebiet kostenfrei und niedrigschwellig offen.

Wir beraten unabhängig von Geschlecht, Konfession und Nationalität. Alle unsere Mitarbeiter/-innen unterliegen der Schweigepflicht. Unser Augenmerk richten wir nicht allein auf die Beseitigung individueller Not, sondern wir sind bestrebt, notverursachende und notstabilisierende Strukturen zu erkennen, zu beurteilen und mit unserem breitgestreuten Engagement in Arbeitskreisen und unserer Vernetzung auf gesellschaftliche Veränderungen hinzuwirken.

Der überwiegende Teil dieser Beratungsangebote wird aus Caritas-Eigenmitteln, Zuschüssen des Erzbischöflichen Ordinariats und Sammlungsgeldern finanziert. Darüber hinaus sind wir auch auf kommunale Zuschüsse und zweckgebundene Spendengelder angewiesen.

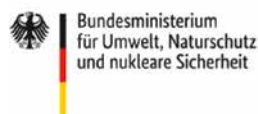
Außerdem werden gefördert:

Fachstelle für pflegende Angehörige



Stromsparmcheck

Gefördert durch:



Unterstütztes Wohnen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Förderern, allen Spendern und Spenderinnen, Stiftungen und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die stete, großzügige Unterstützung.

Zudem gilt unser Dank allen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Kollegen und Kolleginnen, die zur Erfüllung unseres Auftrages wesentlich beitragen.

Es ist gut, Sie alle - besonders in diesen schwierigen Zeiten - an unserer Seite zu wissen!

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Spenden:

Institut: Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE 46 7002 0500 8850 0004 20
 Verwendungszweck: Fachdienst und Standort z.B. „Soziale Beratung Haar“
 oder „Garchingener Tisch“
 Referenz: Name, Adresse

Ansprechpersonen für Rückfragen:

Kreisgeschäftsführung: matthias.hilzensauer@caritasmuenchen.de
 Fachdienstleitung: claudia.mammach@caritasmuenchen.de